

**www.gutimmo.de**  
**gut Immobilien**

Offene Besichtigung am 19.07. von 11:00-12:00 Uhr:  
**Adr: Blumenstr. 28 (Baulücke links von Haus Nr. 24)**  
Modernes EFH, 6 Zimmer, 144 m² Wfl., 322 m² Grdst.,  
Terrasse, Doppelgarage oder Doppelcarport möglich.  
GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 760.996,-  
gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

# „Die Wein-Lounge ist kein Gastrofest“

Edle Tropfen, auch zu günstigeren Preisen, modernes Ambiente und gedämpfte Musik:  
Die Veranstaltung auf dem Esslinger Hafenmarkt soll auch Jüngere ansprechen.

Die Esslinger Wein-Lounge hat in den vergangenen Jahren Abend für Abend mehrere Tausend Gäste auf den Hafenmarkt gezogen. Das Konzept, das Winzer mit Weinkennern und Neulingen zusammenbringt und auf ein moderneres Ambiente setzt, zieht offenbar. Die Veranstalter wollen das Event dennoch Jahr für Jahr weiterentwickeln. Auch diesmal, bei der fünften Ausgabe, gibt es neue Winzer und Veränderungen – zum Beispiel ein anderes Datum.

Bislang hatte die Wein-Lounge im September stattgefunden. Diesmal ist der Termin früher im Jahr: Von Donnerstag bis Sonntag, 23. bis 26. Juli. Markus Hägele, der die Wein-Lounge gemeinsam mit Enzo Messinese veranstaltet, erklärt die Terminverlegung: Als 2022 die Wein-Lounge zum ersten Mal stattgefunden habe, sei Anfang September noch ein guter Zeitraum für das Fest gewesen. Doch der Klimawandel mit anhaltend höheren Temperaturen lasse die Weinlese immer früher beginnen. „Die Wein-Lounge ist kein Gastrofest wie das Esslinger Weindorf. Die Winzer sind bei uns selbst vor Ort. Der Termin muss also in ihren Kalender passen.“

Weiter wachsen soll das Angebot. Waren es 2022 noch zehn Stände, so sind es in diesem Jahr zwölf, an denen 16 Winzer ihre Weine auschenken. „Wir haben zum ersten Mal Kombistände“, sagt Hägele. „Im Jahr eins war die Wein-Lounge nicht darauf ausgelegt zu wachsen. Aber es ist unser

eigener Antrieb, nicht auf einem Level zu bleiben“, meint der selbst-erklärte Weinliebhaber. In den vergangenen Jahren habe man immer wieder Winzer vertrieben müssen, die teilnehmen wollten. Auch deswegen veranstalten Hägele und Messinese immer wieder Wein-Tastings in Esslingen mit einer größeren Zahl an Wein-gütern.

## Umzug auf den Marktplatz angestrebt

Bei der Wein-Lounge werden den Veranstaltern aber Grenzen gesetzt: Die gibt der Hafenmarkt vor. „Wir können nicht mehr unterbringen“, erklärt Hägele. In diesem Jahr habe man versucht, den Platz noch besser auszunutzen. Mit Blick auf die Zukunft liebäugeln er und Messinese mit einem Umzug. Sie seien in Gesprächen mit der Stadt Esslingen über den Marktplatz. In Abhängigkeit vom Fortschritt der Sanierung soll die Wein-Lounge spätestens 2028 dort stattfinden – mit größerem Angebot.

Das erklärte Ziel: „Wir wollen das zweitgrößte Weinfest in der Region werden“, sagt Hägele – nach dem Stuttgarter Weindorf. Nicht ändern soll sich allerdings die Atmosphäre, die sich von anderen Weinfesten absetzt. Der Aufbau soll luftig bleiben mit Zelten in modernem Schwarz und Schirmen, statt uralten Lauben wie beispielsweise auf dem Weindorf.



Die Wein-Lounge auf dem Hafenmarkt findet dieses Jahr nicht im September, sondern schon im Juli statt. Archivfoto: Roberto Bulgrin

Dabei spielt auch die Kulisse aus Sicht der Veranstalter – beide Esslinger – eine Rolle. Die historischen Gebäude und künftig vom Marktplatz aus der Blick auf die Weinberge, der die Verbundenheit der Stadt mit dem Weinbau spüren lässt, sind für sie wichtige Aspekte, die den Erfolg des Events ausmachen. Auch ihre eigene Verbundenheit zu Esslingen machen Hägele und Messinese immer wieder deutlich. „All das scheint die Leute irgendwie zu catchen“, sagt Markus Hägele.

Die Wein-Lounge und Wein-Tastings schließen aus Sicht von Hägele (52) und Messinese (48) eine Lücke. „Wir wollen das Thema Wein populärer machen, auch in jüngeren Generationen.“ Beide haben andere Hauptjobs und betreiben, die Events nicht in erster Linie aus kommerziellen Gründen, sondern um der Sache Willen zu veranstalten.

Wichtig sei ihnen, niemanden auszugrenzen. Deswegen gebe es nicht nur 50-Euro-Flaschen, son-

dern auch gute Weine zu einem Preis von vier Euro pro Glas für 0,1 Liter für Einsteiger. 16 Weingüter an zwölf Ständen präsentieren ihre Tropfen. Darüber hinaus gibt es eine Sektbar mit lokalen Winzerprodukten, Cocktails und ein Speisenangebot. Die Weine kommen einerseits aus der Stadt und der Region – die Lokalmatadoren Kusterer, Bayer, Maxwein und Teamwerk sind vertreten. Aber auch aus der Pfalz, Rheinhessen und Südtirol kommen Winzer angereist. gg

**Info:** Esslinger Wein-Lounge auf dem Hafenmarkt vom 23. bis 27. Juli mit Winzern aus Esslingen, dem Remstal, Baden, der Pfalz, Rheinhessen und Südtirol. Öffnungszeiten Donnerstag 17 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag 12 bis 24 Uhr, Sonntag und Montag 12 bis 23 Uhr. Extras: Donnerstag After-Work-Wein mit Hitradio Antenne 1, Freitag Livemusik, Samstagabend Livemusik und ab 23 Uhr Aftershow-Party im Salemer Pfeghof, Sonntag Familientag.

## AKTUELLES

### Zupforchester in der Südkirche

**Esslingen.** Das Esslinger Zupforchester beteiligt sich am Konzertreigen zum 100. Geburtstag der Südkirche in der Pliensauvorstadt. In seiner „Hommage“ an die Kirchenakustik am Sonntag, 19. Juli, 18 Uhr, wird das Zupforchester Werke aus der Märchenoper Hänsel und Gretel sowie von Purcell, Gershwin und Enaudi darbieten. Für das leibliche Wohl sorgt der Verein Pliensauvorstadt live ab 17 Uhr und im Anschluss an das Konzert.

### WLB-Premiere mit „Spinne spielt Klavier“

**Esslingen.** Die Junge WLB feiert am Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr, mit „Spinne spielt Klavier“ (ab vier Jahren) Premiere. Gespielt wird im Studio am Esslinger Blarerplatz. Weitere Aufführungen sind am 25. Juli und dann in der Spielzeit 26/27 der Württembergischen Landesbühne.

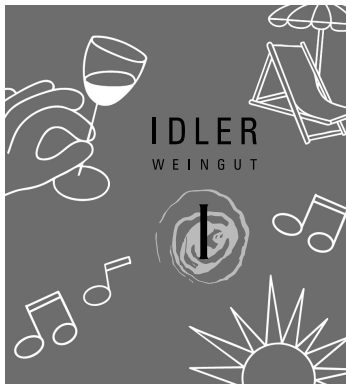
### „Rio Grande Mud“ bei „Blues in Town“

**Wernau.** Bei „Blues in Town“ in Wernau spielt am Samstag, 18. Juli, ab 20 Uhr, die Formation „Rio Grande Mud“.

### Medienflohmarkt in der Stadtteilbibliothek

**Esslingen.** In der Stadtteilbibliothek Berkheim wird am Freitag, 24. Juli, von 14.30 bis 18 Uhr, ein Medienflohmarkt veranstaltet. Im Angebot sind Bücher, Zeitschriften, Filme und Hörmedien. red

## Anzeigen



# SOMMERZEIT

## Vol.2 23.-25.07.26

Sommerliche Speisen von der Krone aus Schnait. Bei schlechtem Wetter bewirten wir in unserer Vinothek und Kelterhalle

Livemusik am Donnerstag- und Samstagabend. Täglich ab 17.00 Uhr

**Vinothek Lehenstein · Lehenweg 21 · 71384 Weinstadt**

Sichere **Baumfällung**  
In jeder Lage und Größe -Klettertechnik-

! Alle **Garten-** Arbeiten !  
Neu- / Umgestaltung, Baum-  
Gehölz- u. Heckenrückschnitt, etc!!  
- J. Kälberer staatl. gepr. Forstwirt -

**Alles Festpreise!**  
Kostenl. Besichtigung u. Beratung  
Stgt., Tel. 0711 / 69 82 41



## Wir helfen Schritt für Schritt

### IM ALLTAG AKTIV BLEIBEN

**Medizinische Kompressionsstrümpfe** sind die **Basistherapie:**  
eine ideale Kombi aus Funktionalität, Wohlbefinden und schöner Optik.

Wir führen eine große Auswahl an **Kompressionsstrümpfen** und **Reisestrümpfen**. Für **frischen Wind** sorgen neue **Modelle** und **Trendfarben**.

Unser kompetentes Team berät Sie gerne.  
**Ihr Sanitätshaus mit Herz** ♥

**Sanitäts- und Gesundheitshaus**  
**Weber & Greissinger Stuttgart GmbH**  
Schelztorstraße 22  
73728 Esslingen  
TEL: 0711 66 46 513  
FAX: 0711 88 24 25 50  
www.weber-greissinger.de  
info@weber-greissinger.de

**medi**  
Bildquelle: medi



## Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

# Reichenbacher CITYFESTLE

25. & 26. Juli 2026

Rathausplatz + Hauptstraße

**Samstag**  
11:30 Uhr Eröffnung Cityfestle,  
Einweihung des Rathausplatzes und der  
Hauptstraße - mit musikalischer  
Umrahmung durch den Musikverein  
"Glück-Auf!"  
14:00 Uhr Einweihung der Mediathek  
14-17 Uhr Spielstraße  
15-17 Uhr Staffel- & Bambinilauf  
19:30 Uhr Live-Musik mit Dirty-Saints  
Im Anschluss "After-Cityfestle-Party" @ Halle

**Sonntag**  
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
11:30 Uhr Musikschule Reichenbach/Fils  
12:40 Uhr Chor "Querbeet"  
13-15 Uhr Live-Musik mit Volker Klenner  
14-16 Uhr Führung durch die neue Mediathek  
14-17 Uhr Spielstraße  
17-19:30 Uhr Live-Musik mit Enno, Walter & friends

**Hermann & Mahr**  
Heizung & Sanitär

**STAIB**  
FEISURB

**GEBR LUTZ**  
GLEISBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

**Roos Fenster**  
und Haustüren GmbH

**HR**

**Taimos** | KI? Einfach machen.

Am **25. und 26. Juli** lädt Reichenbach herzlich zum Cityfestle ein. Unter dem Motto „**Gemeinsam etwas erschaffen, gemeinsam feiern – mehr Wir**“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Fest, das Gemeinschaft, Ehrenamt und Lebensfreude in den Mittelpunkt stellt. Mit dem neuen Konzept geht das Cityfestle einen besonderen Weg: Nicht einzelne Vereine organisieren jeweils ihren eigenen Stand, sondern Vereine, Gemeinde sowie zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger gestalten das Fest gemeinsam. Menschen aus den unterschiedlichsten Vereinen arbeiten Seite an Seite, lernen sich kennen und knüpfen neue Kontakte. So entsteht ein Miteinander, das weit über das Festwochenende hinausreichen soll.

Gleichzeitig eröffnet das gemeinsame Konzept auch kleineren Vereinen neue Möglichkeiten. Der organisatorische und personelle Aufwand eines klassischen Dorffestes ist für viele Vereine kaum zu bewältigen. Durch die gemeinsame Organisation können sich nun alle Vereine – unabhängig von ihrer Größe – aktiv einbringen. Das Cityfestle wird so zu einem Gemeinschaftsprojekt für ganz Reichenbach.

Die Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit der feierlichen Eröffnung des Rathausplatzes und der Hauptstraße, der Einweihung der neuen Mediathek, Live-Musik, einer Spielstraße, einen Staffel- und Bambinilauf, einem ökumenischen Gottesdienst sowie zahlreichen weiteren Programmpunkten für die ganze Familie.

Auch kulinarisch ist einiges geboten: Die Reichenbacher Vereine sorgen gemeinsam für ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken und laden zum Genießen und Verweilen ein.

Das Cityfestle soll zeigen, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und sich für ihre Gemeinde engagieren. Ganz nach dem Motto „**Mehr Wir**“ möchten wir nicht nur gemeinsam feiern, sondern auch den Zusammenhalt in Reichenbach stärken und Menschen miteinander verbinden.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie die besondere Atmosphäre und feiern Sie mit uns ein Wochenende voller Begegnungen, Musik und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hier steht's:  
Das Neueste aus der **Nachbarschaft**.

# Neues Konzept für Recyclinghof

Endlich nicht mehr samstags Schlange stehen im Kreis Esslingen: Die Wertstoff- und Grünschnittabgabe in Wolfschlugen ist nun auch zu den Randzeiten möglich. Wie funktioniert der digitale Zugang zum „Recyclinghof 24“? Und wie soll eine Vermüllung vermieden werden?

Man kennt es landauf, landab, und auch in Wolfschlugen ist samstags offenbar Großkampftag auf dem Recyclinghof. Laut dem Esslinger Landrat Marcel Musolf herrscht rund ums idyllisch am Feldrand gelegene Gelände mitunter Highlife, doch die Staus zu den Stoßzeiten könnten sich künftig entzerren. Denn der Wertstoff- und Grünschnittsammelplatz ist jetzt ein „Recyclinghof 24“, der erste im Landkreis Esslingen.

Das neue Prinzip ist recht simpel. Wer etwas abgeben möchte – angenommen werden Papier und Kartonagen, Metall, gelbe Säcke sowie Grünschnitt (nicht aber Rasenschnitt) –, bucht sich kostenfrei über die App oder die Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs Esslingen (AWB) einen 30-Minuten-Slot und erhält dann einen QR-Code. Über den lässt sich zur festgelegten Zeit vor Ort das schwere Rolltor öffnen, dann kann man reinfahren, seinen Müll loswerden und wieder rausfahren. Ganz ohne Personal. „5G, zwei Balken. Da hat man auch eine Chance, wenn man hier ankommt, den Code aufzurufen“, betont Wolfschlugens Bürgermeister Matthias Ruckh.

Für Marcel Musolf ist das ein Schritt in Richtung digitale Zukunft. Wolfschlugen nehme mit dem Umbau der Anlage eine Vorreiterrolle ein. Vergleichbare Standorte gebe es bislang nur wenige bundesweit, unter anderem im Kreis Karlsruhe. Dort habe man binnen eines halben Jahres bereits 600 Buchungen registriert. Rund

50 000 Euro habe der AWB in den Umbau des Geländes investiert. Das Geld sei aber gut angelegt, so der Esslinger Landrat, denn durch die längeren und flexibleren Öffnungszeiten erhoffe man sich, dass künftig noch mehr Wertstoffe angeliefert würden und somit in die Kreislaufwirtschaft gelangten. Matthias Ruckh wünscht sich zudem, dass nun die illegale Entsorgung von Grünschnitt im Wald aufhört. „Jetzt gibt es ein Scheinargument nicht mehr“, sagt er.

## Videoüberwachung und Notfallnummer

Und apropos illegale Ablagerung: Dafür, dass ohne Personal auf dem „Recyclinghof 24“ nichts abgestellt wird, was dort nicht hingehört, soll eine Videoüberwachung sorgen, zumal sich die Nutzerinnen und Nutzer ja namentlich registrieren. Noch ein Vorteil der Kameras laut Michael Potthast, dem AWB-Geschäftsführer: Wenn es vor Ort Probleme gibt, kann sich ein Hotline-Mitarbeiter aus der Ferne zuschalten. Die Notfallnummer steht auf dem Buchungsbeleg.

Für die Menschen in Wolfschlugen und auch im restlichen Kreis Esslingen bringt das neue System Vorteile. Bislang war das Areal nur sechs Stunden in der Woche geöffnet, je zwei Stunden mittwochs- und freitagnachmittags und dann wieder zwischen 10 und 14 Uhr an Samstagen. Gerade für Berufstätige sind diese Zeiten mit-



Der Landrat Marcel Musolf, der AWB-Geschäftsführer Martin Potthast und der Bürgermeister Matthias Ruckh (von rechts) zeigen, wie man per QR-Code 14 Stunden pro Tag in den „Recyclinghof 24“ hinein kommt. Foto: Caroline Holowiecki

unter schlecht einzuhalten. Nun also stehen die Container deutlich länger zur Verfügung. Allerdings nicht, wie der Name impliziert, rund um die Uhr. Streng genommen ist der „Recyclinghof 24“ ein Recyclinghof 14. Zugänglich ist er nämlich nur zwischen 7 und 21 Uhr,

und das auch nur an Werktagen. Das hat laut Michael Potthast Lärmschutzgründe. „Aber Sie können den Termin 24 Stunden lang buchen“, sagt er. Doch wer mit Online-Buchungen und QR-Codes nichts anfangen kann, muss sich damit auch gar nicht auseinander-

setzen. Die klassischen Servicezeiten des Wertstoffhofs Wolfschlugen mit Personal bleiben bestehen. „Es ist ein zusätzlicher Nutzen. Die Öffnungszeiten werden nicht verändert“, betont Michael Potthast. Der neue „Recyclinghof 24“ ist für den AWB ein Testballon. Dort

will man nun erst mal Erfahrungen sammeln. Perspektivisch könnte das Konzept in der Zukunft aber auch anderswo eingeführt werden, wie Michael Potthast in Aussicht stellt. „Sollte der Test positiv verlaufen, gehen wir davon aus, dass wir das System sukzessive ausbauen.“ car

## AUSGEWÄHLT

### Betriebsferien für Jugendliche

Die Aktion „Betriebsferien“ der Wirtschaftsförderung des Landkreises bietet Jugendlichen im Kreis Esslingen die Möglichkeit, in den Sommerferien erste Einblicke ins Berufsleben zu gewinnen. Schülerinnen und Schüler ab einem Alter von 13 Jahren können vom 30. Juli bis zum 9. September zu Schnuppertagen in Betriebe gehen und Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge praxisnah kennenlernen.

Erstmals erfolgt die Organisation über eine Online-Plattform. Die Termine werden auf der Webseite übersichtlich dargestellt, Anmeldungen sind laut Landkreis-Mitteilung mit wenigen Mausclicks möglich.

Inhaltlich bleibt das Konzept der Betriebsferien unverändert: Die teilnehmenden Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis öffnen in den Sommerferien ihre Türen und geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Das Spektrum reicht von technischen und kaufmännischen Berufen über das Handwerk bis hin zu Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitswesen, im öffentlichen Dienst sowie im Dienstleistungsbereich. Dieses Jahr stehen 33 Termine zur Auswahl, bei denen die Jugendlichen nicht nur zuschauen, sondern auch selbst aktiv werden. Die Aktion soll Orientierungshilfe bei der Berufswahl bieten, auch durch den Kontakt mit Auszubildenden. red

**Info:** Anmeldung unter [www.betriebsferien-es.de](http://www.betriebsferien-es.de), dies kann bis zwei Tage vor dem gewünschten Termin erfolgen. Fragen werden per E-Mail unter [info@betriebsferien-es.de](mailto:info@betriebsferien-es.de) sowie Telefon 07 11/ 39 02-42 09 2 beantwortet.

#### Impressum

##### Verlag

Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen.

##### Verantwortlicher für die Redaktion

Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 9310-145.

##### Verantwortlicher für den Anzeigenteil

Lars Barnstorf, Südwest

Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 7205-0.

##### Druck

MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Degen

##### Anzeigen

[extra@swm-network.de](mailto:extra@swm-network.de)  
**Kontakt zur Redaktion**  
[redaktion-extra@swm-network.de](mailto:redaktion-extra@swm-network.de)

##### Kontakt Zustellung

[qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de)

## ORIGINAL OSTERMANN

### Kleine Plagegeister

Es gibt Fragen, die beschäftigen uns Menschen schon ewig. Gibt es intelligentes Leben im All? Warum verschwinden einzelne Socken in der Waschmaschine? Und warum stechen die Mücken immer mich? Kaum sinken am Abend die Temperaturen ein wenig, beginnt das große „Summ-Konzert“. Was zunächst harmlos klingt, entwickelt innerhalb weniger Sekunden eine Nerven-

zusammenbruch verursachende Wirkung. Wer schon einmal mitten in der Nacht versucht hat, eine Mücke im Schlafzimmer zu finden, weiß: Sherlock Holmes hätte diesen Fall nicht gelöst! Das Erstaunliche ist ja, dass Mücken offenbar über modernste Navigation verfügen. Sie finden zuverlässig genau die eine Stelle am Körper, die am unangenehmsten ist. Am Knöchel. Am Ellenbogen. Oder mit-

ten auf der Stirn. Und die Stelle juckt grundsätzlich auch genau dann am stärksten, wenn beide Hände gerade beschäftigt sind. Besonders ungerecht ist die Rollenverteilung in Familien oder Freundeskreisen. Manche können stundenlang auf der Terrasse sitzen und werden kein einziges Mal gestochen, während neben ihnen jemand sitzt, der nach zehn Minuten aussieht, als hätte er Bekanntschaft mit

einem Schwarm Mini-Vampire gemacht. Natürlich heißt es dann tröstend: „Du hast wohl süßes Blut.“ Schön – davon kann man sich allerdings auch nichts kaufen. Und trotzdem gehören die kleinen Plagegeister irgendwie zum



Sommer wie Eis, Freibad und Sonnencreme. Ohne sie wäre es fast schon verdächtig ruhig an einem lauen Abend. Sollte euch also heute Abend dieses vertraute Summen am Ohr begegnen, bleibt optimistisch! Schönen Sommerabend,

**Euer Ostermann**

Anzeige

## UNSERE LESERREISEN



### Peru

#### Legendäres Inkareich

**24. Oktober - 05. November 2026**

Der Reisepreis beträgt p.P. im Doppelzimmer:

**ab € 4.299,-\***

##### Im Reisepreis enthalten:

- Hapag-Lloyd Reisebegleitung
- Flug von Frankfurt via Madrid nach Lima und zurück
- Rail & Fly 2. Klasse
- Inlandsflüge mit nationalen Fluggesellschaften
- 10 Nächte in Hotels der Standard-/Mittelklasse
- 11 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 2 x Abendessen
- Rundreise und Besichtigungen lt. Programm
- örtliche, deutschsprachende Reiseleitung

Peru – „Das legendäre Königreich der Sonne“ vereint die Essenz Amerikas: die „neue Welt“ in geografischer Sicht und die einzigartige Mischung aus antiken und europäischen Kulturen. Bei ihrer Suche nach Gold entging den spanischen Eroberern vielleicht der größte Schatz Amerikas, die „verlorene Stadt“ der Inka, Machu Picchu. Erleben Sie das prachtvolle Kolonialerbe in Lima und Arequipa und das bunte Treiben auf traditionellen Indio-Märkten. Beim Besuch der Uros-Inseln erhalten Sie einen Einblick in die heutige Lebensweise der Nachfahren indigener Hochkulturen.



### Kairo

#### mit Grand Egyptian Museum

**01. - 06. Dezember 2026**

Der Reisepreis beträgt p.P. im Doppelzimmer:

**ab € 2.265,-\***

Transfer nach/von Stuttgart:

€ 85,-

##### Im Reisepreis enthalten:

- Hapag-Lloyd Reisebegleitung
- Flug von Stuttgart nach Kairo und zurück
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 5 Nächte im Cairo Marriott Hotel 5\* inkl. Vollpension
- Eintritte und Führungen lt. Programm
- Visa Gebühren bei Einreise

**Frühbucherpreis bis 30.07.2026!**

Erleben Sie Kairo in einer ruhigen und milden Jahreszeit. Zwischen monumentalen Pyramiden, prächtigen Moscheen und farbenfrohen Basaren entfaltet sich das Erbe einer der ältesten Kulturen der Welt. Sie entdecken die Höhepunkte der ägyptischen Hauptstadt gemeinsam mit einem deutschsprachigen Reiseleiter und erleben die spannende Verbindung von Tradition und Moderne. Ein besonderes Highlight ist der Besuch des neuen Grand Egyptian Museum – eines der bedeutendsten Museumsprojekte der Welt, das die Schätze der Pharaonen in eindrucksvoller Weise präsentiert.

Veranstalter: SÜDWEST PRESSE + Hapag-Lloyd Reisebüro GmbH & Co.KG | Karlstr. 3 | 89073 Ulm

#### Beratung und Buchung:

Tel. 0711/7205-1182

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

E-Mail: [zgs@swphl.de](mailto:zgs@swphl.de) | [reisen.zgs.de](http://reisen.zgs.de)



**Esslinger Zeitung**  
**Cannstatter Zeitung**  
**Unterföhrheimer Zeitung**

**STUTTGARTER**  
**NACHRICHTEN**

FELLBACHER ZEITUNG

KORNWESTHEIMER ZEITUNG

MARBACHER ZEITUNG  
BOTTWARTAL ROT

**STUTTGARTER**  
**ZEITUNG**

LEONBERGER  
KREISZEITUNG

\*Alle angegebenen Preise verstehen sich zzgl. Servicepaket Gruppenreisen € 15,90 pro Person.

# Plochingen ist der Mobilitätschampion

Beim bundesweiten Gemeindecheck belegt Plochingen in einer Kategorie den ersten Rang. Aber längst nicht in allen sieht es so gut aus – das kostet Plätze im Gesamtranking. Warum die Kleinstadt am Neckarknie spitze in Sachen Mobilität ist und was sonst noch verglichen wurde.

Plochingen sieht sich gern als Mobilitätsdrehscheibe in der Region. Jetzt hat die Stadt die offizielle Bestätigung dafür: Beim bundesweiten Gemeindecheck des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln steht sie in der Kategorie „Mobilität“ auf Rang eins.

Ob im Plochinger Rathaus die Sektorken geknallt haben, ist nicht bekannt. Stolz ist man aber schon am Neckarknie. „Die hervorragende Verkehrsanbindung der Stadt Plochingen ist ein großer Standortvorteil“, findet Bürgermeister Frank Buß. Er sieht die gute Position auch als einen Verdienst der Kommunalpolitik: „Unsere Investitionen in ein verändertes Mobilitätsverhalten – für einen besseren ÖPNV und mehr Angebote für Radfahrer und Fußgänger – tragen Früchte. Ich freue mich, dass dies durch die Studie nun belegt wird.“

Klar, Plochinger wissen schon lange, dass weit und breit nirgendwo sonst so viele Züge fahren. Trotzdem überrascht es, dass die Kleinstadt allen anderen 10 816 Gemeinden in Deutschland in Sachen Mobilität den Rang abgelaufen hat, auch Städten wie Stuttgart, München oder Hamburg. Das dürfte tatsächlich an der Datengrundlage liegen, denn einer der Faktoren, mit dem in der Studie die Mobilität bewertet wurde, ist die Zahl der regionalen Bahnverbindungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl.

## Kleinstädte im Vorteil

Da ist logischerweise eine Kleinstadt mit großem Bahnhof klar im Vorteil, und so folgen in der Spalte „Mobilität“ des Gemeindechecks auch Steinwenden und Ruppach-Goldhausen auf Plochingen – zwei Gemeinden, die den meisten Menschen im Land nichts sagen dürften. Die „mobilsten“ Großstädte, nämlich Offenbach und Frankfurt am Main, liegen auf den Plätzen 33 und 37.

Überhaupt greifen die Autoren der Studie auf Daten zurück, welche bereits vorliegen oder relativ leicht zu erheben sind. So flossen in die Mobilität auch die Erreichbarkeit des Bahnhofs, der Autobahn und des Flugplatzes ein – und stellvertretend für den Straßenzustand wird der Zustand der Brücken, denn sie werden regelmäßig vom Bundesamt für Straßenwesen, benotet. Ob sich daraus auch tatsächlich Rückschlüsse auf den generellen Zustand der lokalen Straßen ziehen lassen, wie in der Studie vermutet wird, sei dahingestellt.

## Filderstadt liegt im Kreis Esslingen vorn

Euphorie oder entspanntes Zurücklehnen wären ohnehin fehl am Platz, auch wenn Plochingen in der Gesamtwertung aller fünf Kategorien des Gemeindechecks einen achtbaren Platz 352 erringt. Allerdings liegt die Stadt damit hinter zehn anderen Gemeinden im Kreis Esslingen. Das spiegelt die insgesamt sehr gute Situation in der Region Stuttgart wider. Bewertet wurden insgesamt fünf Bereiche der Daseinsvorsorge; neben der Mobilität sind das Bildung, Gesundheit, Freizeit und Digital.

Bundesweit lag in der Gesamtwertung die Stadt Haar im Landkreis München vorn. Gesamtsieger im Kreis Esslingen ist Filderstadt auf Platz 56, was der dortige Oberbürgermeister Christoph Traub „freudig und schwäbisch-stolz“ auf Social Media gepostet hat – verbunden mit einem Dank an alle, die „täglich daran weiterarbeiten, damit es so bleibt“.

Unter anderem landen auch Wendlingen auf Gesamtrang 68, Esslingen, Reichenbach oder Köngen noch vor Plochingen. Was hat den Mobilitätssieger so viel Plätze gekostet? Es ist die Kategorie Freizeit, in der die Stadt am Neckar-



In Sachen regionaler Bahnverkehr ist Plochingen spitze

Foto: Karin Ait Atmane

knie mit dem wenig ruhmreichen Rang 5810 nur „mittelmäßig“ abschneidet. Betrachtet werden hier die Erreichbarkeit von Schwimmbädern, Theatern und Museen, was durchaus an wunde Punkte in Plochingen rührt: Man denke an das geschlossene Hallenbad oder an ein angedachtes Heimatmuseum im Grafschen Haus, das halbfertig einen Dornröschenschlaf schläft.

Aber Kultur und Freizeit haben auch andere Aspekte, abseits der staatlichen Daseinsvorsorge – möglich, dass die Plochinger selbst an dieser Stelle anders urteilen würden. Zumal sie ja mit der Bahn, wie man weiß, überall hinkommen. aia

## KREIS IST „SEHR GUT“ BIS „MITTEL“

**Methodik:** Für die Studie, die das Institut der deutschen Wirtschaft Köln im Auftrag der Philipp Morris GmbH durchgeführt hat, wurden zahlreiche Daten aufbereitet, teilweise auch neu erhoben, und mit einer repräsentativen Befragung von mehr als 5000 Menschen kombiniert.

**Kreis Esslingen:** Die 44 Kreisgemeinden liegen im Gesamtranking zwischen Platz 56 (Filderstadt) und 6066 (Erkenbrechtsweiler).

Sie bewegen sich damit zwischen den Wertungen „sehr gut“ und „mittel“. Bei der Bildung liegt Reichenbach weit oben (Platz 105), bei der Freizeit Nürtingen (Platz 187) und bei der Gesundheit Kirchheim (Platz 197). In der Kategorie Digital schneidet Dettingen mit Rang 785 am besten im Kreis ab.

**Daseinsvorsorge:** Dieser Begriff steht laut der Bundeszentrale für politische Bildung für die „staatliche

Aufgabe, Güter und Leistungen bereitzustellen, die für ein menschliches Dasein notwendig sind“. Zur technischen Daseinsvorsorge gehört zum Beispiel die Versorgung mit Trinkwasser, Strom, Gas und Wärme, die Telekommunikation oder der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Soziale Daseinsvorsorge sind unter anderem Einrichtungen des Gesundheitswesens, Bildungseinrichtungen oder Kulturangebote. aia

# Nachbarschaftskantine statt Supermarkt

In die leer stehenden Räume des früheren Denkendorfer CAP-Markts soll ein gemeinwesenorientiertes Projekt einziehen – falls sich genügend Engagierte finden. Am 20. Juli werden Ideen und Mitstreiter gesammelt.

**Denkendorf.** Werden sich genug Menschen finden, die im ehemaligen CAP-Markt etwas Neues realisieren? Der Denkendorfer Bürgermeister Ralf Barth ist gespannt, aber zuversichtlich. Seit mehr als einem Jahr steht das Ladenlokal in der Berkheimer Straße 1 leer und es wird nach einer neuen Nutzung gesucht. Ende 2025 hatte die Kommune die Räume, die überwiegend in einem Anbau an das historische Schafhaus untergebracht sind, gekauft, um bei der künftigen Nutzung mitreden zu können. Dass es kein weiterer Supermarkt sein wird, stand nach dem Scheitern des CAP-Marktes fest. So fiel die Wahl auf ein gemeinwesenorientiertes Projekt, eine Art „Nachbarschaftskantine“, in der Menschen zusammenkommen, essen, sich treffen oder auch arbeiten können. Ein Ort der Begegnung, die „Kantine +“ soll entstehen.

## Mitgestalten und mittragen

Die Gemeinde wolle nicht einfach etwas festlegen, sondern die Bürgerinnen und Bürger mit auf den Weg nehmen. Das sei der interfraktionellen Arbeitsgruppe, die das Thema vorbereitet hat, wichtig. Denn schließlich sollen die Denkendorfer den Ort mitgestalten und mittragen, so Barth. Zur Begleitung des Projektes hat die Kommune das Unternehmen Myzelium Ökosys-

tem aus Neuhausen ins Boot geholt, das sich auf gemeinschaftsbasiertes Wirtschaften spezialisiert hat. Gemeinsam habe man verschiedene Projekte angeschaut, die Myzelium umgesetzt hat, um zu sehen, was für Denkendorf realistisch sei, sagt Barth.

Herausgekommen ist die Idee, einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen treffen können, um Zeit miteinander zu verbringen und vor allem auch miteinander zu essen. „Es soll auch ein Angebot gegen Vereinzelung sein“, erklärt Timo Wans, Mitbegründer von Myzelium. Wem im Homeoffice die Decke auf den Kopf falle, der soll dort ebenso ein Plätzchen zum Arbeiten finden wie Menschen, die allein leben oder andere, die einfach gerne mal aus den eigenen vier Wänden rauswollen, um andere Gesichter zu sehen. Gemeinsam zu Mittag essen, Kaffee zu trinken oder auch temporäre Angebote sind denkbar. Was letztlich umgesetzt wird, bestimmen diejenigen, die sich engagieren. „Wir wollen einen Raum schaffen für Möglichkeiten“, betont Wans.

Bei einem Workshop am Montag, 20. Juli, vor Ort in der Berkheimer Straße 1 sollen Ideen gesammelt und Menschen gefunden werden, die bereit sind, sich zu engagieren und das Projekt zu tragen. Das können laut dem Bürgermeister ein Verein oder eine andere Organisationsform sein, zu der sich Denkendorfer Bürgerinnen und Bürger

zusammenschließen. Eine Kerngruppe von fünf bis zehn Leuten würden für den Anfang reichen, ist Barth überzeugt. Wie man sich in das Projekt einbringt, kann ganz unterschiedlich aussehen: Indem man regelmäßig zum Essen kommt oder selbst beim Kochen mit anpackt. Zudem sind Menschen gefragt, die die Kantine führen und so den Ort in leitender Funktion gestalten.

Finden sich am 20. Juli ausreichend Engagierte, wird der Gemeinderat eine Woche später einen entsprechenden Beschluss fassen. Unter Begleitung von Myzelium soll dann das Projekt entwickelt werden. „Erst wenn das Konzept steht, kommt die Gemeinde wieder ins Spiel“, erklärt Barth.

## Die Gemeinde besorgt den Umbau

Die Gemeinde selbst werde den Raum stellen, renovieren und bei Bedarf umbauen. Im hinteren Bereich des ehemaligen Ladenlokals könnten etwa Fenster eingebaut werden, sagt der Bürgermeister. Auch eine Küche werde die Kommune einbauen. Barth geht davon aus, dass nicht die gesamte Ladenfläche von 400 Quadratmetern benötigt wird. „Möglicherweise werden wir auch Flächen abtrennen.“ Man hoffe auf Fördergelder, sagt Barth.

Im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Ortsmitte rund um das Schafhaus soll der Bereich vor dem Gebäude erweitert werden und so mehr Aufenthaltsqualität bekommen – ideal, um ein paar Tische ins Freie zu stellen. Der Bürgermeister betont aber: „Die Kantine wird keine Konkurrenz zur Gastronomie sein.“ urh



Im leer stehenden ehemaligen CAP-Markt soll eine Nachbarschaftskantine entstehen: Timo Wans (l.) und Bürgermeister Ralf Barth werben für das Projekt.

Foto: urh

## ALLES ZUM PROJEKT

**Lebensmittelmärkte:** In den Räumen in der Berkheimer Straße waren in den vergangenen Jahren verschiedene Supermärkte untergebracht. Nach einem Netto-Discounter bis Mitte 2019 der „Treff 3000“. 2020 wurde ein CAP-Markt eröffnet. Betreiber war die gemeinnützige GmbH NintegrA. CAP steht für Handicap. Knapp fünf Jahre später schloss der Markt Ende April 2025 wieder. Als Grund wurde genannt, dass die Umsätze die laufenden Kosten nicht deckten.

**Myzelium Ökosystem:** Das Unternehmen mit Sitz in Neuhausen/Filder will ähnlich

dem namensgebenden unterirdischen Pilzgeflecht einen Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation des Wirtschaftens leisten. Es begleitet laut eigener Darstellung Menschen auf dem Weg zu einer gemeinschaftsbasierten Lebensweise.

**Workshop:** Die Gemeinde Denkendorf lädt am 20. Juli (18 Uhr) zum offenen Workshop in die Räume des ehemaligen CAP-Marktes (Berkheimer Straße 1) ein. Dabei sollen Ideen für die Nachbarschaftskantine gesammelt und Menschen gewonnen werden, die sich einbringen wollen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. urh

# Historische Lok

Eine alte E-Lok aus der Maschinenfabrik Esslingen verkehrt am Wochenende in der Region.

**Esslingen.** Von 1933 bis 1978 war er in der Region Stuttgart im aktiven Dienst: der Elektrotriebwagen ET 65 aus der Maschinenfabrik Esslingen. Nun kehrt ein Exemplar zu einer Sonderfahrt auf seine Stammstrecke zurück. Am Sonntag, 19. Juli, verkehrt er zwischen Stuttgart, Esslingen und Ludwigsburg.

Diese Art von Elektrotriebwagen prägte das Bild des Nahverkehrs in und um Stuttgart über Jahrzehnte hinweg. „Das markante Motorengeräusch und das Schützenschaltwerk im Fahrgastraum bescherten ein unvergleichliches nostalgisches Fahrerlebnis“, verspricht der Betreiber, die Schienenverkehrsgesellschaft SVG. Die Einsatzzeit endete mit der S-Bahn-Eröffnung 1978.

Die SVG ist ein privates Eisenbahnunternehmen, das vor allem Sonderzüge betreibt und hinter dem der Verein Freunde zur Erhaltung historischer Schienenfahrzeuge steht. Das historische Esslinger Triebwagenexemplar hat das

Unternehmen nach eigenen Angaben bereits in den 1990ern erworben. Ab 2007 sei das Fahrzeug einige Jahre für Sonderfahrten genutzt worden. „Nun ist es uns nach längerer Abstellzeit gelungen, das Fahrzeug nochmals betriebsfähig auf die Schienen zu bringen“, heißt es auf der SVG-Internetseite.

Die Fahrt beginnt laut Betreiber am Stuttgarter Hauptbahnhof und führt auf der Stammstrecke Richtung Esslingen. Dort erfolge ein Richtungswechsel und die Tour führe weiter über den König-Wilhelm-Viadukt in Stuttgart-Münster und durch den Rangierbahnhof Kornwestheim nach Ludwigsburg. Nach erneutem Fahrtrichtungswechsel gehe es auf der anderen Stammstrecke zurück nach Stuttgart. Bei der ersten Tour ist ein Einstieg auch in Esslingen und Ludwigsburg möglich mit Ausstieg am jeweiligen Bahnhof auf der zweiten Tour. Abfahrt in Esslingen ist am Samstag, 19. Juli, um 11.37 Uhr. Tickets gibt es online unter [www.br465.de](http://www.br465.de). gg



Der rote Triebwagen der Reihe 65 verkehrt wieder für Sonderfahrten in der Region Stuttgart.

Foto: Archiv STZN

# Spielplätze in Esslingen sind wieder offen

Eine Firma hat die Nester der Eichenprozessionsspinner professionell entfernt.

**Esslingen.** Der Eichenprozessionsspinner ist an sich ein harmloser Nachtfalter. Vor seinen Raupen sollte man sich jedoch hüten. Die kleinen schwarzen Tierchen mit ihren hellen, weit abstehenden Härchen sehen zwar harmlos aus, doch sie entwickeln sich in der Region immer mehr zur Plage. Das Problem sind die sogenannten Brennhare, die schwere Hautreaktionen und unter Umständen sogar allergische Schocks auslösen können. Die Härchen können sich lösen, wenn die Raupe herumkriecht. Über den Wind werden sie oft noch Hunderte Meter weit verteilt.

Entwarnung gibt es nun in Esslingen. Dort waren die beiden Waldspielplätze am Jägerhaus und im Berkheimer Wald abgesperrt, da zahlreiche Bäume mit dem Eichenprozessionsspinner befallen waren. In der vergangenen Woche sind sie wieder freigegeben worden, wie die Stadt informiert. Eine beauftragte Firma hatte die Nester professionell entfernt.

Die befallenen Bäume gehören zu den rund 220 städtischen Eichen, die seit 20 Jahren jedes Frühjahr vorbeugend behandelt werden. Trotzdem wurden sie dieses Mal nicht verschont. „Der Eichenprozessionsspinner tritt dieses Jahr derart massiv auf, dass selbst an behandelten Bäumen Nester zu finden waren“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt. Fachleute, die einen Befall beseitigen können, sind derzeit in der gesamten Region sehr gefragt. Schilderungen, die vor dem Schädling warnen, sollten unbedingt weiter beachtet werden. Vor Nestern und Raupen ist Abstand zu halten. Wenn man dennoch mit den Härchen in Berührung gekommen ist, empfehlen Experten, die Kleidung am besten noch im Freien zu wechseln, gründlich zu duschen und die Haare zu waschen. pep

## Gottesdienst für Biker

**Esslingen.** Zum 16. Mal lädt die evangelische Kirchengemeinde Berkheim am Sonntag, 19. Juli zum Motorrad-Gottesdienst auf den Steinriegelplatz in Esslingen-Berkheim. Organisiert wird dieser von einem Team aus Motorradfahrerinnen und -fahrern. Zum „MoGo“ sind Bikerinnen und Biker, aber auch andere eingeladen. Der Gottesdienst im Grünen beginnt um 11 Uhr. Die Predigt hält Missionsreferent Sebastian Groß aus Lonsingen, selbst Biker, von der Deutschen Indianer Pionier Mission (DIPM). Außerdem gibt es einen Infostand über die Arbeit des Missionswerkes. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Gruppe „Just be“ gestaltet. Vor dem Gottesdienst gibt es ab 10 Uhr einen Begrüßungskaffee mit schwäbischem Hefekranz. Danach werden Brötchen mit Leberkäse und Getränke angeboten. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. Schutz gegen Sonne und Regen bieten große Zelte. Ob im Anschluss an den Gottesdienst eine Ausfahrt angeboten wird, entscheidet sich kurzfristig vor Ort. Motorradfahrer können ihre Fahrzeuge auf dem Steinriegelplatz abstellen. Für Autos gibt es dort keine Parkmöglichkeiten. *red*

Info: [www.mogo-berkheim.de](http://www.mogo-berkheim.de)

# Stadtteil im Kampf mit einer Superkolonie

Gefräßige Insekten haben den Alltag im Stadtteil Esslingen–Sirnau verändert. Anwohner berichten, wie sie gegen die Superkolonie ankämpfen – und was droht, wenn die Stadt aufhört, sie dabei zu unterstützen.

Alles hat seine Schattenseiten: selbst die erfolgreiche Ameisenbekämpfung. Simone Sauer wohnt direkt an der Straße gegenüber der B-10-Lärmschutzwand in Sirnau. Dort bekämpft die Stadt Esslingen seit mehr als einem Jahr intensiv eine etwa 700 Meter lange Superkolonie der invasiven Ameisenart *Tapinoma magnum*. Die zweite Vorsitzende des dortigen Bürgerrats berichtet, dass die Stadtverwaltung sehr aktiv ist. Kehrmaschinen würden häufig die Bordsteinkanten reinigen, wo sich die Tiere in den Spalten zur Fahrbahn einnisten. An den Bäumen auf dem Grünstreifen zur Lärmschutzwand verhindern Klebestreifen, dass die Ameisen die Stämme zu den Blättern erklimmen können, wo sie sich von dem Saft der Blattläuse ernähren. Zudem bekämpft die von der Stadt beauftragte Schädlingsbekämpfungsfirma Puschnann mit einem Gel die Insekten.

Dieses wird an Ameisenstraßen ausgebracht und von den Tieren in den Bau getragen und an den Nachwuchs verfüttert. Im Verdauungstrakt wird das Gel zu einem Nervengift umgewandelt, das die Tiere tötet. Trotzdem, so sagte Sabine Göggerle von der Hochdorfer Fachfirma zur Schädlingsbekämpfung bereits im Vorjahr, wird man die Kolonie nicht ausrotten können. Der Grund: Statt einer Königin und einem Nest hat diese Ameisenart unzählige Satellitenester mit genauso vielen Königinnen. „Es sind leider keine vereindeten Kolonien“, sagt Mirko Engel, der Vorsitzende des Sirnauer Bürgerrats, „sie bringen den Nachwuchs einfach ins nächste Nest, wo sie freudig aufgenommen werden.“ Dass die Grundbekämpfung an der Lärmschutzwand gut funktioniert, sei toll und hilfreich, aber sie bringe auch ein Problem mit sich:

„Sie drücken jetzt voll in die Gärten“, sagt Simone Sauer, „das sind clevere Kerlchen.“ Am Gartenzaun endet die städtische Zuständigkeit. Hier sind die Sirnauer gefragt. Inzwischen ist ihnen die Ameisenbekämpfung ins Blut übergegangen. Für Außenstehende ist es höchst ungewöhnlich mitanzusehen, mit welch stoischer Gelassenheit sie zu Werke gehen. Im Gartenhäuschen von Simone Sauer sind kleine Löcher zwischen den Holzbalken. Sie zeigt Bilder von Unmengen von Ameiseneiern, die am Holz geklebt haben, bevor sie sie dort bekämpft hat. Man habe sich inzwischen daran gewöhnt, mit ihnen zu leben, auch wenn das den Blick aufs eigene Grundstück verändert habe. „Ich schaue inzwischen viel zu Boden. Das habe ich früher nicht gemacht“, sagt die 48-Jährige. „Bei gutem Wetter dauert es etwa eine Woche, bis sie wieder da sind.“

um den Gullideckel kleben. Inzwischen kocht das Wasser. Simone Sauer reißt die Pflanzen heraus, ein Schwall Ameisen entströmt den Wurzeln. Darunter noch mehr Eier. Sauer gießt das kochende Wasser über die panischen Tiere, die die Eier in Sicherheit bringen wollen. „Bin gespannt, wo sie morgen auftauchen“, kommentiert Melanie Sauer. Dranbleiben, sei das Wichtigste. „Aber was, wenn man mal eine Woche oder zwei im Urlaub ist. Dann hat man die Überraschung“, sagt sie. Überall auf dem Grundstück und auch schon im Haus habe sie die Tiere geholt. „Wir haben die Hoffnung, dass die

Stadt uns weiter unterstützt“, sagt Mirko Engel. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Stadt angekündigt, die Bekämpfung aus Kostengründen zurückzufahren. Wegen Konsolidierungsmaßnahmen sei natürlich großes Verständnis da. „Die Grundbekämpfung ist ganz, ganz wichtig, dass das nicht überhand nimmt“, betont Simone Sauer. Um die Anwohner zu sensibilisieren, versuche der Bürgerrat durch Informationsveranstaltungen und -material über die Tiere aufzuklären. „Die Frage ist, was passiert, wenn die Stadt mit der Bekämpfung aufhört“, sagt Engel, „dann wird es interessant.“ *ff*

## „Das geht auch ins Geld“

Ein Problem sieht Mirko Engel, der Vorsitzende des Bürgerrats, darin, dass sich offensichtlich nicht jeder so gestört fühlt von den Insekten. „Manche kümmern sich nicht um die Bekämpfung. Wenn man selbst aufhört, hat man direkt die nächste Kolonie im Garten“, sagt der 43-Jährige. An diesem heißen Tag sind tatsächlich nur wenige Ameisen unterwegs. Melanie Sauer wohnt nur wenige Meter von ihrer Schwester Simone entfernt. Dort sind auf dem Weg zur Wohnungstür überall weiße Rückstände zu sehen. Backpulver, Ameisengift in Pulverform, Gelköderdosen, sie haben alles schon ausprobiert. „Das geht auch ins Geld“, sagt Melanie Sauer. „Eine Streudose kostet etwa zwölf Euro und reicht zwei Wochen. Das Gel ist noch teurer. Der Griff zu Hausmitteln wie Heißwasser hat sich bewährt“, sagt die 47-Jährige. Simone Sauer entdeckt ein Nest um einen Gullideckel. „Setz bitte einen Wasserkocher auf, ruft sie ihrer Schwester zu. Auf den ersten Blick erkennt man nur wenige Tiere. Schaut man genauer hin, sieht man Tausende Eier, die im Unkraut



Die Sirnauer versuchen mit kochendem Wasser, die Ameisenplätze einzudämmen. Foto: Feicht

## Kein Baden in kleinen Seen und Bächen

Der Landkreis will den Stress für Lebewesen im Wasser eingrenzen.

**Kreis Esslingen.** Hitze und Trockenheit prägten die vergangenen Wochen. Nicht nur der Mensch leidet darunter, auch die Natur. Eine der Folgen: In den Gewässern im Landkreis Esslingen herrscht Niedrigwasser und damit akuter Stress für Fische, kleinere Lebewesen und Pflanzen. Das teilt das Esslinger Landratsamt mit. In der Folge von niedrigen Pegelständen und Hitzestress verringert sich der Sauerstoffgehalt und erhöht sich die Temperatur des Wassers. Damit ist die Gefahr von Fischsterben hoch, zuletzt sei dies im Bissinger See vor einigen Tagen beobachtet worden.

Nun ruft der Landkreis dazu auf, jenseits von Freibädern und ausgewiesenen Badeseen derzeit das Baden vor allem in kleineren Seen sowie in Bächen und Flüssen zu unterlassen. Denn ein solcher Badebetrieb stelle einen zusätzlichen Stressfaktor für die Lebewesen im Wasser dar. Außerdem führt das Aufwirbeln von Sediment dazu, dass vermehrt Sauerstoff abgebaut wird und die Wasserqualität sich weiter verschlechtert.

Die Niedrigwasserphase hat einen weiteren Nachteil: Mit sinkenden Wasserständen steigt der Abwasseranteil. Damit verschlechtert sich die Wasserqualität in den Fließgewässern. Deshalb rät das Landratsamt auch aus hygienischen Gründen vom Baden in Bächen und Flüssen ab. „Man tut vor allem sich selbst keinen Gefallen, wenn man in der Nähe von Kläranlagen baden geht“, sagt die Erste Landesbeamtin Marion Leuze-Mohr. Kläranlagenablauf sei zwar „geklärt“, aber keineswegs keimfrei. Es bestehe daher ein erhöhtes Risiko für Magen-Darm-Infekte. Im Landkreis Esslingen gibt es keine ausgewiesenen und vom Gesundheitsamt kontrollierten Badestellen an Bächen und Flüssen. An den drei kontrollierten Badeseen im Landkreis ist die Wasserqualität hingegen momentan noch in Ordnung.

Schließlich weist das Landratsamt darauf hin, dass das Baden in der Nähe von technischen Anlagen – wie Wasserkraftanlagen und Schleusen – unabhängig von der Wetterlage verboten ist, weil dort eine konkrete Gefahr für Leib und Leben bestehe. *red*

Anzeigen

### STELLENANGEBOTE



**FACHKRAFT FÜR ABWASSTECNIK (M/W/D)**

**WIR SUCHEN DICH!**

|                            |                        |                                 |
|----------------------------|------------------------|---------------------------------|
| Beschäftigungsumfang 100 % | Vergütung in EG 6 TVöD | Unbefristetes Arbeitsverhältnis |
|----------------------------|------------------------|---------------------------------|

**WERDE TEIL UNSERES TEAMS!**  
Bewirb dich jetzt bis zum **31.07.2026** unter [www.winterbach.de/rathaus-service/stellenangebote](http://www.winterbach.de/rathaus-service/stellenangebote) oder über den Scan des nebenstehenden QR-Codes.



**Lkw-Fahrer** (m/w/d) gesucht mit FS-Kl. CE im **Baugewerbe** Vollzeit/Teilzeit.  
Stundenlohn € 22,- + Zulagen  
Einsatzbereich ab Bissingen/Teck im Umkreis ca. 30 km, Bewerbung unter:  
**Telefon: 0 70 23 74920**

**Baggerfahrer / Kranfahrer** (m/w/d) mit Führerschein C1E oder FS3 (alt) **ab sofort unbefristet gesucht**  
**Telefon: 0 70 23 74920**

An unsere **Inserenten:**

Schlusstermin ist immer am vorherigen Mittwoch um 12 Uhr.



[www.extra-wochenende.de](http://www.extra-wochenende.de)

## Aus- und Weiterbildung

## Was morgen im Job gefragt ist

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, Loyalität und Fachwissen: Solche Eigenschaften galten früher im Job als unabdingbar. Und heute? Was verbirgt sich hinter „Future Skills“? Und wer braucht sie?

**Nürnberg.** Wenn es um neue Anforderungen im Job geht, kommt man um einen Begriff nicht herum: Future Skills. Sprich jene Fähigkeiten, die in der Zukunft gebraucht werden, um im Beruf erfolgreich zu sein. Aber gilt das für alle Bereiche? Und für alte Hasen wie für Neueinsteiger?

**Future Skills – was ist das?**  
Wissenschaftler von der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes verstehen darunter überfachliche Kompetenzen und Fertigkeiten, die Menschen befähigen, Herausforderungen in der aktuellen und künftigen (digitalen) Arbeitswelt und im Alltag zu begegnen. Anders formuliert: „Fähigkeiten, die am Arbeitsmarkt relevant werden, die mit Technologie kombinierbar sind und idealerweise für den Mitarbeiter für

Beschäftigungsstabilität sorgen“, sagt Simon Janssen vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

**Welche Future Skills sind entscheidend?**  
„Für mich sind es nach wie vor die kognitiven und sozial-emotionalen Kompetenzen, die man braucht, um in der Arbeitswelt einen Vorteil zu haben“, sagt Professor

Kamal Bhattacharya, Prorektor für Forschung und Transfer an der IU Internationalen Hochschule in Erfurt. Dazu gehörten virale Kompetenzen – also die Fähigkeit, Inhalte und Ideen gezielt zu verbreiten. Der KI-Experte sieht vier Schwerpunkte: Mitarbeiter sollten kritisch denken können und kreative Fähigkeiten besitzen. Sie sollten in der Lage sein, zusammenzuarbeiten – wirklich gemeinsam und miteinander an einem Ziel. Drittens: Immer genau zu wissen, wann man was lernen muss. „Man muss eigene Grenzen erkennen und feststellen können: Jetzt hänge ich fest – was muss ich nachlesen?“ Viertens: Man muss die ethischen Konsequenzen seiner Arbeit reflektieren können und sich klarmachen: Wenn ich jetzt diese gewisse Entscheidung treffe – wer ist betroffen?

Das ist nicht schlecht. Im Gegenteil: „In Deutschland braucht man immer ein bisschen länger als in den USA oder Asien, bis man jemanden fragt“, so Bhattacharya. „Es tut offenbar weh, zu sagen: Ich weiß es nicht! Obwohl das ein unglaublich starkes Statement ist.“ Viele versuchen, ein Problem allein zu lösen und verwenden dafür viel Zeit. „Dabei kann es viel besser sein, ein Team zusammenzustellen und zu sagen: Ich habe ein komplexes Problem, können wir das gemeinsam lösen?“ KI ist in der Lage, Lösungen anzubieten. Diese kritisch zu bewerten, bleibt eine menschliche Kompetenz.

**Lassen sich bald alle Fähigkeiten durch KI ersetzen?**  
„Nicht wirklich“, so Arbeitsmarktforscher Simon Janssen. „Alles, was mit Kreativität und Innovation zu tun hat, wird weiterhin gebraucht.“ KI sei gut darin, bestehende Zusammenhänge und Prozesse zu kombinieren, könne

aber nicht zwangsläufig neue Dinge erschaffen. Nach wie vor erforderlich seien kommunikative Fähigkeiten – wie die eines Arztes, der einen Patienten über eine schwere Diagnose informieren muss.

### Welche Bedeutung haben soziale Fähigkeiten heute und in der Zukunft?

Sie werden immer wichtiger. Soziale Fähigkeiten lassen sich nicht gut automatisieren. Und aufgrund der Technologie spezialisieren wir uns mehr. Das führt dazu, dass wir immer mehr in Teams zusammenarbeiten.

### Was brauchen Beschäftigte, die länger im Job sind, um für die Zukunft fit zu sein?

„Wichtig ist, dass man flexibel und am Puls der Zeit bleibt“, sagt Janssen. Man könne nicht davon ausgehen, dass die Tätigkeit, die man heute macht, morgen noch dieselbe sein wird. *dpa*

**ZUKUNFT? SICHER!**  
Bewirb dich jetzt beim Landratsamt Esslingen! Wir freuen uns auf dich als engagierte und motivierte Nachwuchskraft (m/w/d).

**Studium**

- Bachelor of Arts – Public Management
- Bachelor of Arts – Soziale Arbeit (DHBW)
- Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen, Öffentliches Bauen (DHBW)

**Ausbildung**

- Straßenwärter/in
- Umwelttechnologie/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Vermessungstechniker/in
- Verwaltungswirt/in im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Weitere Informationen unter: [karriere.landratsamt-esslingen.de](http://karriere.landratsamt-esslingen.de)



**IHR WEG ZUM ERFOLG!**

Lehrgänge in Fellbach und Online-Live:

- Personalkaufmann IHK in 18 Tagen
- Fachwirt IHK in 22 Tagen
- Technischer Fachwirt IHK in 30 Tagen
- Meister IHK in 40 Tagen
- Betriebswirt IHK in 27 Tagen
- Technischer Betriebswirt IHK in 33 Tagen

Termine & Anmeldung zum Infoabend:



[AKADEMIE schneller-karriere.de](http://schneller-karriere.de)



Staatl. Förderung bis 75% möglich!



Veranstaltungskalender

SA 18. JULI

Theater

**Am Wendepunkt**, Esslingen, Literarisches Marionetten-theater (Lima), 19.30 Uhr

**Die Zauberflöte – the Opera but not the Opera**, Württem-bergische Landesbühne, Ess-lingen, Maille-Park (Freilicht), 20 Uhr

**Anastasia – das Musical**, Leinfelden-Echterdingen, Theater unter den Kuppeln Stetten, 20.30 Uhr (ausverkauft)

**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, Leinfelden-Echterdingen, Theater unter den Kuppeln Stetten, 11 Uhr (ausverkauft)

**Schauspielakademie CreArte Stuttgart: Der Besuch der alten Dame**, Esslingen, Kunst-druck-Central-Theater, 20 Uhr

**Die drei Musketiere**, Aichtal, Naturtheater Grötzingen, 20.30 Uhr

**Bademeister Schaluppe: Spaßbad**, Stuttgart, Renitenz-theater, 20 Uhr

Musik

**Parklücke Festival: Frau Lehmann (Support: The Krimis)**, Indie/Rock, Esslingen, Kultur-zentrum Dieselstraße (Park-platz), 20 Uhr

**Latin Fest**, Esslingen, Komma, 20 Uhr

**Konzert der Begabtenförde-rung der MJKS Nürtingen**, Nürtingen, Sammlung Dom-nick Oberensingen, 11 Uhr

**Musik zur Marktzeit**, Nürtin-gen, Stadtkirche St. Lauren-tius, 11 Uhr

**Rio Grande Mud**, Wernau, Blues in Town, 20 Uhr

**Sommerkonzert des HfWU-Hochschulchors**, Nürtingen, Stadthalle K3N, 19 Uhr

Sonstiges

**Tarde de Cumbia Sonidera**, lateinamerikanischer Tanz, Begegnung und Fest, Nürtin-gen, Alte Seegrasspinnerei (Innenhof), 17 Uhr

**Sommerfestival der Kulturen**, Stuttgart, Marktplatz, 16.30 Uhr

**Das Fest der Jubilare (150 Jahre Liederkranz, 75 Jahre Harmonikaclub Edelweiß und 50 Jahre Tennisclub Schlait-dorf)**, Schlaitdorf, rund um das Gemeindezentrum, 17 Uhr

Musikfreunde Schlaitdorf, 19 Uhr

Simon Wild mit seinen Steirischen (9 bis 24 Uhr Flohmarkt)

**20 Jahre Dorfläde Krumm-hardt**, Aichwald-Krummhardt, Fest unter der Linde in der Ortsmitte, 17 Uhr

**Jungtierschau**, Unterensin-gen, Kleintierzüchterheim, 16 Uhr

**Flohmarkt**, Nürtingen, Kreuz-kirche, 8 bis 15 Uhr

**Lutherhof gemeinsam – kei-ner bleibt hier einsam**, Nür-tingen, Martin-Luther-Hof, 15 bis 18 Uhr

**Wir reißen ab: Präsentation der Prüfungsarbeiten**, Esslin-gen, Lazy-Akademie, 17 Uhr

Gläserne Produktion: Imkerei Goldblüte öffnet ihre Türen, Aichwald, Baacher Weg (Aichelberg), 14.30 Uhr

Lyrik und Musik mit Waltraud Falardeau, Sabine Burkhardt und Andreas Baumann, Beu-ren, Freilichtmuseum (Open Air), 20 Uhr

SO 19. JULI

Theater

**Herz aus Stoi**, Hayingen, Naturtheater, 14.30 Uhr

**Krawall & Katharsis**, Stutt-gart, Kammertheater, 17 Uhr

**Der geschenkte Gaul**, Esslin-gen, Württembergische Lan-desbühne, Schauspielhaus, 18 Uhr

**Premiere: Spinne spielt Kla-vier**, Esslingen, Württember-gische Landesbühne, Studio am Blarerplatz, 15 Uhr (ab 4 Jahre)

**Das Klugscheißerchen**, Esslin-gen, Württembergische Lan-desbühne, Podium II, 11 Uhr und 15 Uhr (ab 6 Jahre)

**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, Leinfelden-Echterdingen, Theater unter den Kuppeln Stetten, 15 Uhr

**Der Zauberer von Oz**, Aichtal, Naturtheater Grötzingen, 15 Uhr

**Spielplananalyse mit Harald Schmidt**, Stuttgart, Schau-spielhaus, 19.30 Uhr

Musik

**Esslinger Zupforchester**, Werke von Purcell, Gershwin und Enaudi, Esslingen, Südkirche Pliensauvorstadt, 18 Uhr

**Jazz-Frühschoppen mit Sto-lat**, Aichwald, Ortsmitte Krummhardt, 11 Uhr

Sonstiges

**Senner-Pokal mit Fußball-mannschaften aus der Region**, Frickenhausen, Sport-platz des TSV Linsenhofen, 14 Uhr

**Das Fest der Jubilare (150 Jahre Liederkranz, 75 Jahre Harmonikaclub Edelweiß und 50 Jahre Tennisclub Schlait-dorf)**, Schlaitdorf, rund um das Gemeindezentrum, 10 Uhr

Gottesdienst, 11 Uhr Früh-schoppen und Spielstraße, 15 Uhr L.E. Soultrain (9 bis 18 Uhr Flohmarkt)

**Oldtimertreffen mit Oldie-Hock auf der Neckargass**, Neckartailfingen, Biergarten am Neckar, 10 Uhr

**Sommerfest des Musikver-eins Beuren**, Beuren, Musiker-heim am Lettenwäldle, 10.30 Uhr

**Open House der Häbbie Hib-bos**, Square-Dance-Mit-machtanz, Kirchheim, Kon-rad-Widerholt-Halle, 18 bis 20 Uhr

**25 Jahre „Garten Eden“: Fei-erstunde und Rahmenpro-gramm**, Nürtingen, Lehr- und Versuchsgarten der HfWU in der Braike, 14 Uhr

**Jungtierschau**, Unterensin-gen, Kleintierzüchterheim, 10 Uhr



Zum fünften Mal findet die Esslinger Wein-Lounge statt: Von Donnerstag bis Montag, 23. bis 27. Juli, laden die Veran-stalter Enzo Messinese und Markus Hägele auf den Hafen-markt. „For the Love of Wein & Esslingen“ mischen die beiden im Titel Sprachen durcheinan-der, gleichwohl wird deutlich, dass sie den edlen Tropfen wie auch der ehemaligen Reichs-stadt huldigen. Im Mittelpunkt stehen die Wengerter und ihre

DI 21. JULI

**Sommerbiergarten des Musikvereins Wendlingen**, Wendlingen, Vereinsheim des Musikvereins, 11 Uhr

**Motorrad-Gottesdienst**, Esslingen, Steinriegelplatz Berkheim, 11 Uhr

**20 Jahre Dorfläde Krumm-hardt**, Aichwald-Krummhardt, Fest unter der Linde in der Ortsmitte, 14 Uhr (mit dem Musikverein Aichschieß, ab 11 Uhr bereits Jazz-Frühschop-pen mit Stolat)

**Musik, Gesang und Tanz zum Mitmachen**, Beuren, Freilichtmuseum, 13 bis 17 Uhr

**35 Jahre KiKuWe**, die Kinder-Kultur-Werkstatt feiert Geburtstag, Nürtingen, Alte Seegrasspinnerei (Innenhof), 10 Uhr

**Sommerfestival der Kulturen**, Stuttgart, Marktplatz, 11 Uhr

**Feier zu 60 Jahre Kindergar-ten Spatzennest**, Baltmanns-weiler, Spatzennest Hohen-gehren, 10.30 Uhr

**Wir reißen ab: Präsentation der Prüfungsarbeiten**, Esslin-gen, Lazy-Akademie, 11 Uhr

**WM-Fanfest**, Kirchheim, Frei-fläche am Bahnhof, 20 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung „Noemi Strittmatter: Sweet-spot“**, Ostfildern, Städtische Galerei Scharnhauser Park, 11.15 Uhr

MO 20. JULI

Sonstiges

**Senner-Pokal mit Fußball-mannschaften aus der Region**, Frickenhausen, Sport-platz des TSV Linsenhofen, 17.30 Uhr

**Café Medla**, Nürtingen, AKL-Treff, 15.30 Uhr

DI 21. JULI

Theater

**Ladies Football Club**, Esslin-gen, Württemb. Landesbühne, Schauspielhaus, 19.30 Uhr (Stückeneinführung 19 Uhr)

Sonstiges

**Senner-Pokal mit Fußball-mannschaften aus der Region**, Frickenhausen, Sportplatz TSV Linsenhofen, 17.30 Uhr

**Formularsprechstunde**, Nür-tingen, Bürgertreff, 15 bis 17 Uhr

**Digitaltalsprechstunde des Stadt seniorenrats**, Nürtingen, Gemeinschaftshaus Roßdorf, 15.30 bis 17 Uhr

MI 22. JULI

Theater

**Die Zauberflöte – the Opera but not the Opera**, Württem-bergische Landesbühne, Ess-lingen, Maille-Park (Freilicht), 20 Uhr

**Ladies Football Club**, Esslin-gen, Württemb. Landesbühne, Schauspielhaus, 19.30 Uhr (Stückeneinführung 19 Uhr)

**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, Leinfelden-Echterdingen, Theater unter den Kuppeln Stetten, 15 Uhr (ausverkauft)

**Topas: Ich sehe deinen Witz – Comedy mit Gebärdenspra-che**, Stuttgart, Renitenzthea-ter, 20 Uhr

Sonstiges

**Senner-Pokal mit Fußball-mannschaften aus der Region**, Frickenhausen, Sport-platz des TSV Linsenhofen, 17.30 Uhr

**Flohmarkt**, Nürtingen, Schil-lerplatz, 11 bis 17 Uhr

**After Work**, Esslingen, Villa Merkel, 18 Uhr

Weine. In sommerlicher Atmo-sphäre soll ein Ort entstehen, an dem Wein entdeckt, disku-tiert und vor allem genossen wird. Vertreten sind Weingüter aus Esslingen, dem Remstal, Baden, der Pfalz, Rheinhessen

DO 23. JULI

Theater

**Die Zauberflöte – the Opera but not the Opera**, Württem-bergische Landesbühne, Ess-lingen, Maille-Park (Freilicht), 20 Uhr

**Eros und Ramazotti: Ein Duo im Ausnahmezustand**, Stutt-gart, Renitenztheater, 20 Uhr

Musik

**Fridge People**, Jazz, Esslingen, Komma, 19.30 Uhr

**Vocal Affair**, Kirchheim , Reuschwald (SV Nabern), 18 Uhr

**Öffentliches Volksliedersin-gen**, Kirchheim, Hof des Dek-a-nats, 19 Uhr

**Sommerserenade des Musik-verein Nabern**, Kirchheim, Grundschule Nabern, 19 Uhr

**King Automatic (One-Man-Orchestra) beim „Le Petit Vendredì“**, Nürtingen, Hölder-lingarten, 18 Uhr

Sonstiges

**Esslinger Wein-Lounge**, Ess-lingen, Hafenmarkt, 17 bis 23 Uhr

**Ciao Kirchheim – Dolce Vita auf dem Schlossplatz**, italie-nische Livemusik und Kulina-rik, Kirchheim, Schlossplatz, 17 bis 22 Uhr

**Senner-Pokal mit Fußball-mannschaften aus der Region**, Frickenhausen, Sport-platz des TSV Linsenhofen, 17.30 Uhr (ab 19 Uhr Ladies Night)

**Spieletreff**, Nürtingen, Bür-gertreff, 14 bis 16.30 Uhr

**Chillharmonie – After-Work-Chillout**, Filderstadt, Filhar-monie Bernhausen, 17.30 Uhr

**Vortrag: Arthrose – der Gelenkersatz kann warten**, Nürtingen, Haus der Familie, 19 Uhr (Anmeldung Telefon 07022/39993)

und Südtirol. Die Gäste werden an zahlreichen Weinständen, Cocktailbars und der Bubbles Bar für Sekt versorgt. Alle Win-zer geben dazu Tipps und erzählen Geschichten rund um die Traube. Foto: Veranstalter

FR 24. JULI

Theater

**Die Zauberflöte – the Opera but not the Opera**, Württemb. Landesbühne, Esslingen, Mail-le-Park (Freilicht), 20 Uhr

**Vision.Hamlet.Mission**, Ess-lingen, Literarisches Marionet-tentheater (Lima), 19.30 Uhr

**Die drei Musketiere – Motto-abend: Ball der Musketiere**, Aichtal, Naturtheater Grötzin-gen, 20.30 Uhr

**Werner Koczwar: Einer flog übers Ordnungsamt**, Stutt-gart, Renitenztheater, 20 Uhr

Anzeige

Open Air

**KINO auf der BURG**

30. Juli bis 8. August 2026

|    |       |                                            |
|----|-------|--------------------------------------------|
| DO | 30 07 | GLENNKILL: EIN SCHAFFSKRIMI                |
| FR | 31 07 | MICHAEL                                    |
| SA | 01 08 | MINIONS & MONSTER                          |
| SO | 02 08 | UND ES WAR SOMMER                          |
| MO | 03 08 | VERFLUCHT NORMAL                           |
| DI | 04 08 | THE PIANO TUNER                            |
| MI | 05 08 | DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2                   |
| DO | 06 08 | ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE |
| FR | 07 08 | EXTRA WURST                                |
| SA | 08 08 | DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER               |

www.kinoaufderburg.de

Anzeigen

KRAFTFAHRZEUGE

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

KAUFE IHR AUTO T. 07021 6531

WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22

Ankauf aller PKWs u. Reisemobile. Je-des Alter. Fa. MAX ☎ 0711/8283706

A N K A U F gepflegter Fahrzeuge !! Alle Marken & Modelle! Limousinen-Sportwagen-Cabrios-Coupés-SUVs-Vans-Wohn-/Camping-/&Reisemobile Old-&Youngtimer!☎ 0711-3424 7363 Email: info@auto-schwab-fellbach.de

AUDI

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/93596254

BMW

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22

CITROEN

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

Hier passiert's: Im EXTRA.

www.extra-wochenende.de

FORD

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

HYUNDAI

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

MERCEDES

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22

SLK 200 Kompressor, 66 Tkm, Top Zustand, 12.500,- €, ☎0172/7667869

A N K A U F gepflegter MERCEDES !! Alle Marken & Modelle! Limousinen-Sportwagen-Cabrios-Coupés-SUVs-Vans-Wohn-/Camping-/&Reisemobile Old-&Youngtimer!☎ 0711-3424 7363 Email: info@auto-schwab-fellbach.de

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/93596254

TOYOTA

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

VOLKSWAGEN

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

OPEL

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

PEUGEOT

WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22

SMART

Kaufe Smart ab 2016 ☎ 0171-1411117

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/93596254

WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22

SONSTIGES IM AUTOMARKT

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/93596254

Achtung! Hole alle Schrottautos kostenlos ab. Barzahlung vor Ort. H. + C. Schwarz, Tel. 0173-3723698 mit Nachweis

Wohnwagen

Kaufe Wohnwagen ab Bj. 2000/2026 evtl. m. Abbau auf jedem Camping-platz im Umkreis 800 km. Fa. Claus Koch Wohnwagenvertrieb ☎ 0171/8183623

Kaufe Wohnwagen aller Art, Zustand egal, auch von Camping. ☎ 07181/994 64 65 ☎ 0174-775 52 63

Wowo Ankauf 0711/8283706 Fa. Max

WOHNMOBILE

WIR KAUFEN IHR WOHNMOBIL! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22

Wir kaufen gepflegte Wohn & Reisemobile aller Klassen! ☎ 0711-3424 7363 info@auto-schwab-fellbach.de

Junge und alte Wohnmobile kauft MAX Caravane ☎ 0711 / 8283706

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

